

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Juni 2019/Nr. 125/13. Jahrgang

www.unternehmer-magazin.li



Unternehmerforum.
Bericht Unternehmerforum 2019
Seite 6, 7 und 9



Ministerium.
Spielbanken-Boom in Liechtenstein?
Einblick in die Tätigkeit der Geldspielaufsicht
Seite 20 und 21

«Wir digitalisieren den Handel»

Seit dem 6. Mai ist die LieCard in ihrer alten Form nun Geschichte. Ab sofort wird in Liechtenstein mobil gepunktet, dies ermöglicht zusätzlich neue Funktionen für Händler und Kunden.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



**Wir fertigen Ihre
Dachkonstruktion aus
Liechtensteiner Holz**

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



MARIO HILTI AG
Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariorhilti.li

POWER AM BAU



frickbau.com

FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN



Jetzt bei Weilenmann AG in Schaan testen. Der neue GLC.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört

(beide Features optional). Auch als PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



GARAGE WEILENMANN AG

Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Inhalt. Editorial.

LIECOIN.	
«Wir digitalisieren den Handel»	5
Unternehmerforum.	
Bericht Unternehmerforum 2019	6
Sozialfonds.	
Sozialfonds mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2018	11
Zukunft.li.	
Raumentwicklung – Gestalten statt nur geschehen lassen	13
Marktperspektiven.	
Themen und Trends	15
Neumitglieder, herzlich willkommen.	
ESQUIRE Bar & Bistro, der etwas andere Treffpunkt in Vaduz	
Job Service bietet Perspektiven – SCHNELL.FLEXIBEL.KOMPETENT	17
Recht, Gesetz.	
Wann hat ein Auftragsverhältnis Folgen wie ein Arbeitsvertrag?	19
Ministerium.	
Spielbanken-Boom in Liechtenstein? Einblick in die Tätigkeit der Geldspielaufsicht	20
Zentrale Paritätische Kommission (ZPK).	
Änderungen und Neuerungen per 1. April 2019 bei allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen (ave GAV)	23
Kurse.	
Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung	25
Aktuelle Weiterbildungen	27
Rätzel.	
15 Minuten unternehmer. Pause	29
Publikation.	
Öffentliche Arbeitsvergaben	31

Jahresversammlung 2019

Am 24. Mai 2019 durften wir die 13. Jahresversammlung der Wirtschaftskammer Liechtenstein durchführen. In diesem Jahr fand die Versammlung alternierend wieder bei einem Mitgliedsunternehmen statt. Als wir uns im Herbst 2018 Gedanken über den Austragungsort machten und uns dann für das Casino Austria in Schaanwald entschieden, wussten wir noch nicht, dass wir zum Zeitpunkt der Durchführung der Jahresversammlung mit der Wahl dieser Branche den Zahn der Zeit getroffen hatten. Die aktuellen Diskussionen um die Anzahl Bewerber von Casinos in Liechtenstein und die daraus resultierende Unsicherheit bei der Bevölkerung haben viele Mitglieder der Wirtschaftskammer dazu bewogen, an der Versammlung teilzunehmen und sich direkt vor Ort über ein Casino zu informieren. Nebst vielen geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde die Jahresversammlung 2019 von zahlreichen Mitgliedern besucht und war mit über 130 Anmeldungen eine der bestbesuchten Versammlungen der letzten Jahre.



Nach einer kurzen Begrüssung durch den Marketingverantwortlichen des Casinos, Herrn Michael Moosleithner, durften wir im extra aufgebauten Zelt unsere ordentliche Mitgliederversammlung statutengemäss durchführen. Nebst den üblichen Geschäften stand dieses Jahr die Wiederwahl unseres Vizepräsidenten Mario Zandanell auf der Traktandenliste, nachdem die erste Mandatsperiode abgelaufen war. Mario hat sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt und wurde unter grossem Applaus einstimmig wiedergewählt. Ich gratuliere unserem Vizepräsidenten zur erneuten Wahl und danke ihm für seinen grossen Einsatz zum Wohle des liechtensteinischen Gewerbes. Ich kann mich immer auf ihn verlassen und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Vize-Regierungschef und Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch überbrachte uns die Grussworte der Regierung. Er nutzte die Gelegenheit, auf aktuelle Themen wie die Casino-Diskussion oder den kürzlich eingeführten LieCoin, den Nachfolger der LieCard, einzugehen.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen des Casino Austria für die Kostenübernahme für das extra aufgebaute Zelt sowie den offerierten Begrüssungspapéro. Allen treuen Mitgliedern gebührt ebenso mein Dank wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer für ihre hervorragende Arbeit.

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 13. Jahrgang, Nr. 125, Juni 2019, Auflage 4'800

Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



THOMANN TRAVEL



Mehr Reisen

Mehr Erleben

www.thomann-travel.li

Thomann Travel AG Zollstrasse 82 LI-9494 Schaan Tel.: 00423 230 08 08

Aus Ideen werden Formen

STAHL, GLAS, ALUMINIUM,
BRANDSCHUTZ

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

ANDREAS FRICK AG 50
METALLBAU JAHRE



Liechtensteinische Gesellschaft
für Qualitätssicherungs-
Zertifikate AG (LQS)

Training

GAP-
Bewertung

Auditierung


Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten:

Qualitäts- und Prozessmanagement nach ISO 9001:2015
12. + 21. 08. 2019

ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementkonzept 
05. 09. 2019
07. 11. 2019

Strategisches Management für kleine und mittlere Unternehmen
18. + 19. 09. 2019

Normrevision ISO 45001:2018
08. 10. 2019

Aufbau der relevanten QMS-Prozesse nach ISO 9001:2015
23. 10. + 12. 11. 2019

Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T + 423 237 55 22 – www.lqs.li



Mehr Zeit zum Leben.

Daran arbeiten wir.



www.mitaro.li

«Wir digitalisieren den Handel»

Seit dem 6. Mai ist die LieCard in ihrer alten Form nun Geschichte. Ab sofort wird in Liechtenstein mobil gepunktet, dies ermöglicht zusätzlich neue Funktionen für Händler und Kunden.

Am 7. Mai gab der Wirtschaftsminister Daniel Risch dem LIECOIN den offiziellen Startschuss und betonte: «Es war noch nie so einfach, den lokalen Handel zu unterstützen. Die App ist sehr Nutzerfreundlich und man hat sie auf dem Handy immer mit dabei.»

Aktuelle Punkteübersicht im Fokus

«Wir digitalisieren den Liechtensteinischen Handel», erklärte der Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Jürgen Nigg. Er ist überzeugt, dass sich durch die einfache Anwendung mit der App weitere Geschäfte für LIECOIN entscheiden werden und somit den Kunden einen Mehrwert für ihre Einkäufe in Liechtenstein bieten. Zahlreiche Nutzer haben die App bereits heruntergeladen und sammeln weiterhin in den über 60 LIECOIN-Geschäften Treuepunkte oder lösen diese ein. Wer sich registriert, kann problemlos die Punkte von der LieCard übertragen. «Ein grosser Vorteil für Kunden der App ist sicher, dass man immer die aktuelle Punktübersicht in der Tasche hat», erklärte der Projektleiter Alessio Haas, der auch darauf hinwies,



dass Nicht-Smartphone-Nutzern eine Alternativlösung angeboten werde.

«LIECOIN zum Wohl der Kunden»

Unterstützt wird das Projekt von der Liechtensteinischen Regierung, der Universität Liechtenstein und der Telecom AG. Beim offiziellen Startschuss im FL1-Shop in Schaan sagte der Telecom-Geschäftsführer Mathias Maierhofer: «Wir von der Telecom Liechtenstein freuen

uns ebenfalls sehr über das neue, digitale Produkt und dass wir es unterstützen dürfen. Ich hoffe, dass sich viele weitere Unternehmen finden, die LIECOIN zum Wohl der Kunden anbieten.»

App herunterladen und 100 Punkte sichern

Die treuen LieCard-Benutzer wurden bereits persönlich durch eine Broschüre informiert, die den Mehrwert von LIECOIN aufzeigt. Zudem haben sie zum Start einen LIECOIN-Gutschein im Wert von 100 Punkten erhalten. Die App ist im App-Store und im Google-Play-Store kostenlos erhältlich. Die LIECOIN-Geschäfte freuen sich auch weiterhin, ihren Kunden LIECOIN-Punkte gutzuschreiben.

Hier kann die App heruntergeladen werden: www.liecoin.li oder im App-Store oder Google-Play-Store unter «LIECOIN».

Direkter Scan zum App Store:



Direkter Scan zum Google Play Store:



Bericht Unternehmerforum 2019

Am Donnerstag, 11. April, reisten 20 Unternehmer aus Liechtenstein nach Wien für das alljährlich stattfindende Unternehmerforum. Pünktlich um 9.50 Uhr startete die People's Vienna zu einem ruhigen und kurzweiligen Flug.

Das Hotel MAXX am Margaretengürtel bot den Reisenden einen charmanten und gemütlichen Aufenthalt. Das Wellnesscenter im siebten Stock lud zum Verweilen ein, die Dachterrasse bietet einen atemberaubenden Blick über Wien.

Im Magazin 3-Hacken genossen die Teilnehmer/-innen ein typisches Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat, um dann zur Albertina aufzubrechen. Die Albertina präsentiert unter dem Titel Rubens bis Makart eine umfassende Auswahl der herausragenden Werke der Samm-

lungen des Fürsten von und zu Liechtenstein. Gleichzeitig widmet die Albertina unter dem Titel Rudolf von Alt und seine Zeit dem Wiener Aquarell als einem wesentlichen Kernbestand der Fürstlichen Sammlungen eine Ausstellung.

I.D. Botschafterin Kothbauer Maria-Pia begrüßte die Gäste, um dann die hervorragende Führung durch die phänomenalen Werke zu genießen. Die Geschichten sowie Hintergründe rund um die Ausstellung beeindruckten die Besucher/-innen ebenso wie die wunderbaren Gemälde und Skulpturen.

Beim anschließenden Apéro im gelben Salon berichtete I.D. Kothbauer von den vergangenen und bevorstehenden Aktivitäten hinsichtlich des 300-jährigen Bestehens Liechtensteins. Bei persönlichen

Gesprächen mit I.D. tauschten die Teilnehmer/-innen politisches als auch geschichtliches Wissen aus.

Der Donnerstagabend sowie der Freitagmorgen konnte von den Reisenden individuell gestaltet werden, dabei füllten sich die Koffer mit den einen oder anderen Kleinigkeiten aus dem schönen Wien. Die Reisegruppe traf sich am frühen Nachmittag bei der Liechtensteinischen Landesbank, wo Mag. Harald Friedrich und Dr. Robert Löw von der Landesbank die Gruppe begrüßte.

Als Gastreferent trat Stephan Blahut, Generalsekretär des Österreichischen Gewerbeverbands, vor die Zuhörer.

Blahuts Ausführungen stellten klar, dass auch in Wien bzw. Österreich das Pro-



I.D. Botschafterin Kothbauer Maria-Pia begrüßte die Gäste in der Albertina.

Unternehmerforum.



Beim anschliessenden Apéro in der Albertina, im gelben Salon, berichtete I.D. Kothbauer von den vergangenen und bevorstehenden Aktivitäten hinsichtlich des 300-jährigen Bestehens Liechtensteins.

blem des Fachkräftemangels besteht und die duale Ausbildung je länger je mehr zu einem Mangel von Lernenden führt. Die jungen Menschen fühlen sich in langjährigen Ausbildungsverträgen nicht mehr wohl und würden diese Zeit gerne verkürzt sehen. «So würden sie sich eher für einen Berufsweg entscheiden», so Blahuts Erläuterungen. Auch die Pflichtmitgliedschaft sprach er offen an und regte damit eine spannende Diskussion unter den Zuhörern an.

Einige Episoden aus den Verbandsaktivitäten sorgten für ein Schmunzeln und so hinterliess Blahut einen engagierten Eindruck bei den KMU'ler aus Liechtenstein. Am Abend durfte die Gruppe auf Einladung der Liechtensteinischen Landesbank, in Vertretung von Urs Berger, einen urtypischen Heurigenabend geniessen. Das unverkennbare Buffet mit Blutwurst, Schinken und Specksauerkraut sowie Knödeln schmeckte allen Gästen. Die Handorgler untermalten die heimische

Stimmung, bevor es für einen Absacker in die Wiener Innenstadt weiterging.

Ein kurzer Bummel durch den Brunnenmarkt führte die Gruppe zur Ottakringer Brauerei, wo eine junge Expertin durch

die Anlage begleitete. Besonders beeindruckend war der Mengenumschlag auf dem Areal. Die Verköstigung am Ende der Führung genossen besonders die Bierliebhaber. Im Plachutta wurde beim einen oder andern Ottakringer über die



I.D. Botschafterin Kothbauer Maria-Pia mit dem Präsidium der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

2,5 % Verzinsung und solides Wachstum

Wie für die meisten Pensionskassen war auch für die BEVO Vorsorgestiftung das Jahr 2018 kein erfreuliches Anlagejahr. Aus der Vermögensanlage resultierte ein Minus von 8,9%. Mit solchen negativen Ergebnissen muss langfristig immer wieder gerechnet werden. Dafür wird eine der Anlagestrategie entsprechende Wertschwankungsreserve gebildet, die bei der BEVO per 31. Dezember 2018 vollständig geäufnet war, sodass solche negativen Resultate abgedeckt werden können.

Altersguthaben werden mit 2,5% verzinst

Da die BEVO nach wie vor äusserst solide dasteht und in Anbetracht des hervorragenden Anlageergebnisses im laufenden Jahr hat der Stiftungsrat beschlossen, die Altersguthaben 2018 mit insgesamt 2,5% zu verzinsen. Aus der untenstehenden Tabelle sind die Performance und die Verzinsung der Altersguthaben seit dem Jahr 2005 ersichtlich. Man sieht, dass trotz negativer Jahre die Durchschnittsperformance 4,33% betrug und deutlich über dem aktuellen technischen Zins von 3,0% liegt. Die Altersguthaben wurden im Durchschnitt mit 3,21% verzinst.



Peter Mella, Berater BEVO

Solides Wachstum

Die BEVO konnte im Jahr 2018 erneut kräftig wachsen. Die Zahl der angeschlossenen Betriebe erhöhte sich von 133 auf 182, was einer Zunahme von 49 Betrieben entspricht. Damit hat auch die Zahl der versicherten Arbeitnehmer zugenommen und zwar von 1380 auf 1782, was einer Zunahme von 29,1% entspricht. Die Anstrengungen der letzten Jahre zeigen ihre Wirkung, am meisten

überzeugen aber die Kennzahlen der BEVO.

Ausgezeichneter Start ins Jahr 2019

Per 30. April 2019 resultierte eine Performance von 13,3%. Damit konnte das negative Ergebnis aus dem Vorjahr mehr als wettgemacht werden. Der Deckungsgrad beträgt aktuell ca. 115%.

Kennzahlen per 30. April 2019

Anzahl Anschlüsse	202
Anzahl Versicherte	2231
Anzahl Rentner	88
Vermögen	280 Mio.
Performance	13,3%
Deckungsgrad geschätzt	115%

BEVO Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

In Prozent (%)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt arithmetisch*	Durchschnitt geometrisch**
Performance	17,08	10,80	3,82	-25,70	18,36	2,66	-6,47	10,16	11,23	12,70	6,99	3,90	13,90	-8,90	5,04	4,33
BVG Mindestzins	2,50	2,50	2,50	2,75	2,00	2,00	2,00	1,50	1,50	1,75	1,75	1,25	1,00	1,00		
Zusatzverzinsung	2,50	1,50	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	2,75	2,00	1,75	5,00	1,50		
Effektive Verzinsung	5,00	4,00	3,25	2,75	2,00	2,00	2,00	1,50	2,75	4,50	3,75	3,00	6,00	2,50	3,27	3,21

* Der arithmetische Durchschnitt entspricht der Summe der einzelnen Renditen geteilt durch die Anzahl Jahre.

** Das geometrische Mittel berechnet sich aus dem Produkt der einzelnen Renditen und der Wurzel daraus. Mit der Formel $(100 * (1 + \text{Durchschnitt}))^{\text{Anzahl Jahre}}$ potenziert mit der Anzahl Anlagejahre kann die Gesamtperformance berechnet werden. Dies ergibt dasselbe Resultat wie die Zinses/Zins-Berechnung.

Unternehmerforum.



Die Teilnehmer waren beeindruckt von den Geschichten sowie den Hintergründen rund um die Ausstellung in der Albertina.



Mit Interesse verfolgten die Teilnehmer das Gastreferat von Stephan Blahut, Generalsekretär des Österreichischen Gewerbeverbands.

Herstellungsmethoden gefachsimpelt und natürlich das Bier aus einem anderen Blickwinkel konsumiert.

Abends traf sich die Gruppe für einen Besuch im Prater und der Innenstadt von Wien. Conny Schreiber, Sektionssekretärin von der Wirtschaftskammer, feierte

ihren Geburtstag mit einer Sachertorte und Champagner beim Besuch des Musicals «Bodyguard», zusammen mit einigen Begleitern. Bestimmt wird ihr dieser Geburtstag in Wien in Erinnerung bleiben.

Am Sonntag traten alle pünktlich und zufrieden den Rückflug an. Erstaunlich,

dass sich alle um 7.00 Uhr im Bus befanden, der frühe Wurm fängt den Vogel, oder so ähnlich. Insgesamt ein gelungener Ausflug mit einer disziplinierten Gruppe. Die ersten Anmeldungen für 2020 sind bereits getätigt und so wird auch das nächste Jahr Highlights der besonderen Art bieten.



Besichtigung der Ottakringer Brauerei.

Devisen einfach absichern war noch nie so einfach

Was kann ein Unternehmer tun, um sein Geschäft gegen Kursschwankungen abzusichern beziehungsweise Margenverluste zu verhindern? Roger Wohlwend, Devisenexperte der LLB, erklärte am LLB Unternehmer-Talk, worauf zu achten ist und zeigte auf, wie sich Unternehmer wirksam gegen das Währungsrisiko wappnen können.

Im Devisengeschäft geht es um viel – rein zahlenmässig betrachtet sogar um sehr viel. Zur Verdeutlichung: 5000 Milliarden US-Dollar wurden 2016 im Durchschnitt pro Tag gehandelt. Die gesamte Wirtschaftsleistung der Schweiz betrug 2016 vergleichsweise «nur» 670 Milliarden US-Dollar.

In Liechtenstein gibt es zahlreiche import- und exportorientierte Unternehmen, die wechselkurorientiert handeln, ihre Marge absichern und ihre Erträge optimieren müssen. 2018 wurden beispielsweise Waren im Wert von 3.7 Milliarden Franken aus Liechtenstein exportiert und Waren im Wert von rund 2 Milliarden importiert. Diese Zahlen unterstreichen deutlich, welchen Stellenwert der internationale Handel für Liechtenstein hat.

Ob es für einen Unternehmer um viel oder sehr viel geht, hängt natürlich davon ab, in welchen Währungsräumen und wie stark er in diesen tätig ist. Das zeigte Roger Wohlwend, Devisenexperte bei der LLB, am vergangenen LLB Unternehmer-Talk im Kokon in Ruggell vor rund vierzig Firmenverantwortlichen auf.

Schwankungen bringen Vor- oder Nachteile

Kauft ein Unternehmen zum Beispiel den Grossteil seiner Materialien im Euroraum, so kann eine Wechselkursschwankung EUR/CHF die Marge stark beeinflussen. Der Schweizer Franken gilt an den Finanzmärkten zudem als «Hort der Sicherheit» und kann in unsicheren Zeiten rasch ansteigen.

Eine genaue Prognose, wie viel der Euro bis zum Ende dieses Jahres aus Franken-

sicht kosten wird, ist schwierig. Was sicher ist: Wertet der Euro auf, dann profitieren Liechtensteiner Unternehmer, die einen Teil des Umsatzes im Euroraum machen. Wenn sie aber Vorleistungen im Euroraum beziehen, ist die Aufwertung des Euro für ihr Geschäft negativ. Gerade umgekehrt präsentieren sich die Vor- und Nachteile, wenn der Euro gegenüber dem Schweizer Franken abwertet. «Ein Unternehmer muss sich verschiedenen Risiken aussetzen. Das Währungsrisiko ist allerdings ein Risiko, das der Unternehmer ausschalten kann», betonte Roger Wohlwend.

«Das Währungsrisiko ist eines der wenigen, das man ausschalten kann.»

Währungsrisiken absichern – jederzeit auch online möglich

Für die Absicherung von Wechselkursschwankungen stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung: Kassageschäft, Devisentermingeschäft oder Devisenswap. Ein Devisentermingeschäft zum Beispiel ist dann sinnvoll, wenn die Zahlungsströme gut planbar sind und Liefer- und Zahlungstermine zeitlich auseinanderliegen. Mit Hilfe eines Devisentermingeschäftes wird der Transaktionsbetrag statt in Auslandswährung in Inlandswährung festgeschrieben. Der Wechselkurs wird damit im Voraus bestimmt.

Ein Devisenswap ist praktisch dasselbe wie ein Devisentermingeschäft, ausser dass beim Abschluss des Geschäfts ein Kassageschäft ausgeführt wird. Es wird also gleichzeitig der Tausch einer Währung und der Rücktausch zu einem spä-

teren Zeitpunkt vereinbart. Somit erhält der Unternehmer Planungssicherheit und ist nicht mehr den Schwankungen des Wechselkurses ausgesetzt.

Roger Wohlwend wies nach seinen Ausführungen darauf hin, dass sich Unternehmer bei Fragen bezüglich Devisenabsicherung an ihre Kundenberater wenden sollten, um die besten Lösungen zu finden. Neben telefonisch abgeschlossenen Devisengeschäften via Kundenberater bietet die LLB neu auch die Möglichkeit an, direkt im Onlinebanking Devisen abzusichern, unabhängig von den Geschäftszeiten der Bank. So oder so: Devisen einfach absichern war noch nie so einfach!

Alles zum Devisenhandel:
www.llb.li/devisen



Roger Wohlwend,
Devisenexperte
bei der LLB.

LLB Unternehmer-Talk

An den LLB Unternehmer-Talks werden bei einem Lunch aktuelle Themen angesprochen und diskutiert. Die LLB hat diese Dialogplattform für persönlichen Kontakt 2017 lanciert. Das Angebot stösst auf reges Interesse. Der nächste LLB Unternehmer-Talk ist im kommenden November geplant.

Sozialfonds mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2018

Die Stiftung Sozialfonds hat im Geschäftsjahr 2018 ihre Stellung als zahlenmässig grösste Pensionskasse in Liechtenstein untermauert. Trotz bewegtem und schwierigem Anlagejahr kann sie auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf zurückblicken.

Die Stiftung Sozialfonds kann auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf 2018 zurückblicken. Der Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2018 bei 103.3% und somit ein wenig tiefer als im Vorjahr. Die erzielte Performance bei den Vermögensanlagen betrug -4.26%. Geschäftsführer Walter Fehr zeigt sich trotzdem zufrieden mit dem Jahresabschluss 2018. Er betont: «Die weltweite politische Instabilität, die Unsicherheiten bezüglich des Brexits, der Handelskrieg zwischen den USA und China sowie die anhaltend tiefen Zinsen führten dazu, dass auf den Vermögensanlagen ein Verlust von 4.26% hingenommen werden musste. Vor allem der Dezember 2018 war aufgrund der Unsicherheiten an den Börsen sehr enttäuschend und hat mit -2.48% zur deutlichen Unterperformance beigetragen. Auf die Übertreibungen an den Börsen am Jahresende erfolgte ab Januar 2019 eine massive Gegenbewegung. Ende März 2019 waren die Buchverluste bereits wieder mehr als nur kompensiert.»

Solide aufgestellt

Die Jahreszahlen 2018 belegen, dass sich die breit diversifizierte und langfristige Anlagestrategie wiederholt bewährt hat und die Vorsorgegelder bei der Stiftung Sozialfonds sicher sind, weshalb eine Verzinsung auf die Sparguthaben von 2% gewährt werden konnte. Stiftungsratspräsident Guido Wille-Minicus führt hierzu aus: «Der Sozialfonds ist nach wie vor solide aufgestellt und wächst. Unser breit diversifiziertes Portfolio und unsere Anlagestrategie haben sich bewährt. So auch unser interdisziplinäres Kompetenzzentrum, bestehend aus starken Partnern für die aktive Anlagenbewirtschaftung, externen Spezialisten für das



Investmentcontrolling und erprobten internen Fachleuten.»

Positive Kennzahlen

Erfreulich entwickelte sich die Summe der verwalteten Sparguthaben, welche am Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 CHF 639.8 Mio. (Vorjahr CHF 622.5 Mio.) betrug, was einer Zunahme von CHF 17.3 Mio. entspricht. Auch die weiteren Kennzahlen des Geschäftsjahres 2018 können

sich sehen lassen. Am 31. Dezember 2018 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 8971 (Vorjahr 8256) Personen aktiv versichert, womit ein Anstieg von 715 Personen verzeichnet werden konnte. Die versicherten Personen teilen sich in 3400 Frauen und 5571 Männer, in 4486 Personen, die in Liechtenstein, in 2521 Personen, die in der Schweiz sowie in 1964 Personen, die im europäischen Raum wohnhaft sind, auf. Die Altersgruppe zwischen 24 und 44 Jahren ist mit 4372 Versicherten (48.7%) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2473 Personen (27.6%) und ab dem 55. Altersjahr noch 1349 Personen (15%) im Versichertenbestand. Bei den ganz jungen Versicherten bis 23 Jahre betrug die Versichertenanzahl 777 Personen (8.7%). Auch die Anzahl der angeschlossenen Betriebe stieg weiter an. Waren per 31. Dezember 2017 noch 1583 Unternehmen bei der Stiftung Sozialfonds angeschossen, waren es ein Jahr später 1636 Betriebe. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 124 Anschlussverträge aufgelöst sowie 177 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

Die Stiftung Sozialfonds in Kürze (Stand 31. Dezember 2018)

Angeschlossene Betriebe:	1636
Anzahl Versicherte:	8971
Verwaltetes Vorsorgevermögen:	CHF 877.5 Mio.
Verzinsung Sparkapitalien 2018:	2,0%
Deckungsgrad per 31. Dezember 2018:	103.3%

	2017	2018
Bezüger von Altersrenten	584	615
Bezüger von Lebenspartnerrenten	113	122
Bezüger von Waisenrenten	33	31
Bezüger von Invalidenrenten	192	178
Bezüger von Invalidenkinderrenten	50	43



Alpenstrasse 46
 CH-9479 Oberschan
 Tel. +41 (0)81 784 02 02
 Fax +41 (0)81 784 02 00
 www.hotelalvier.ch
 mail@hotelalvier.ch



Seminarhotel, wo Seminare zum Erfolg führen

- Wunderbare Aus- und Weitsicht auf 1000 Meter über Meer
- Idealer Ort und ideale Räume für kreatives, konzentriertes Arbeiten
- Gemütliches Beisammensein bei feinem Speis und Trank
- Gute Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten
- Ihr Wohlbefinden ist unser Herzensanliegen
- Wir sind mit Freude und Kompetenz für Sie da

Hotel Alvier

Seminar- und
 Ferienhotel mit
 Panoramarestaurant –
 Wo Seminare
 zum Erfolg führen



Kilian Pfister Generalagent
Robin Illitsch Leiter Verkauf
Andreas Gerner Versicherungsberater
Martin Ritter Versicherungsberater



Thomas Risch Versicherungsberater
Marco Ritzberger Versicherungsberater
Max Beck Versicherungsberater
Daniel Ladner Versicherungsberater

Wir werben um Kunden und begegnen Menschen.

Unsere Versicherungsberater für
 Liechtenstein – einfach unkompliziert.

Generalagentur Vaduz
 Kilian Pfister
 Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
 T 00423 237 65 55
 vaduz@mobiliar.ch
 mobiliar.ch

die Mobiliar

938940

PROFESSIONAL



Perfekter Kaffeegenuss am Arbeitsplatz



10 bis 150 Tassen am Tag – Individuell auf Sie zusammengestellte Kaffee-Lösungen

Für das Büro, das Sitzungszimmer, den Besprechungs- oder den Pausenraum. Als Etagenlösung für Spitäler, Heime und Schulen. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, mit Tassenwärmer, Zahlungssystem oder Milchkühler. Den Einsatzmöglichkeiten der JURA-Professional-Linie sind keine Grenzen gesetzt. Perfekter Kaffeegenuss auf Knopfdruck, einfachste Bedienung und minimaler Unterhaltsaufwand.



Liechtensteinische Kraftwerke
 Landstrasse 34
 9494 Schaan

Telefon: +423 236 01 65
 Fax: +423 236 01 61
 Mail: markus.kaufmann@lkw.li



Raumentwicklung – Gestalten statt nur geschehen lassen

Die neuste Studie der Stiftung Zukunft.li setzt sich mit Fragen der Raumentwicklung auseinander. Sie macht deutlich, dass eine gesteuerte Raumentwicklung relevant für die Wirtschaft und die Wirtschaftstreibenden ist.

Liechtenstein verfügt heute auf einer Siedlungsfläche von nur 11% der Landesfläche oder 18km² über Wohnzonen für 144000 Einwohner. Ein Viertel der Siedlungsfläche wird für die Mobilität genutzt. Ca. 700 Kilometer Landes- und Gemeindestrassen durchqueren unser Land, Parkflächen nehmen in vielen Gewerbegebieten viel Raum ein. Jeden Tag pendeln über 32000 Personen zu ihrem Arbeitsplatz – neben den 20000 Zupendlern auch 10000 Binnenpendler und 2000 Wegpendler.

Diese wenigen Zahlen zeichnen ein Bild der Ausgangslage für die Entwicklung des Raumes in Liechtenstein. Wobei Ausgangslage eigentlich der falsche Begriff ist, denn Raumentwicklung beginnt und endet nicht an einem bestimmten Punkt. Sie geschieht – gesteuert oder ungesteuert. Und eine ungesteuerte Entwicklung kann in Kombination mit einem starken Wirtschaftswachstum zu Ineffizienzen, suboptimalen Lösungen und Belastungen des Lebensraumes von vielen Menschen führen. Dies kann ein Grund dafür sein, dass viele der heutigen Herausforderungen oft mit dem Wirtschaftswachstum der letzten Jahre verknüpft werden. Daraus folgend wird die Frage gestellt, ob Liechtenstein weiter wachsen soll oder ob das Wachstum nicht besser begrenzt werden müsste. Dem ist klar zu widersprechen. Wachstum soll in einer liberalen Wirtschaft nicht gesteuert werden. Zudem ist es auch nicht per se schuld an den anstehenden Problemen. Die Aufgabe von Politik und Wirtschaft besteht vielmehr darin, die negativen Folgen der Wirtschaftsentwicklung zu bewältigen. Und da viele dieser Folgen den Raum und seine Veränderungen betreffen – zum

Beispiel der Verkehr –, ist eine strategische Raumentwicklungspolitik notwendig, um nachfolgende Generationen nicht in ihren Entwicklungsmöglichkeiten einzuschränken.

Dies ist einer der Gründe, weshalb Zukunft.li diesem Thema eine Studie widmet. Zusammen mit den Experten der Universität Liechtenstein und der INF-RAS AG aus Zürich wurden drei Bereiche vertieft untersucht: Die Raumentwicklung an sich, der Verkehr sowie der Boden- und Immobilienmarkt.

Gemeinsam agieren statt einsam reagieren

Zukunft.li empfiehlt einen breit abgestützten Raumentwicklungsprozess zu starten, bei dem sich alle Interessierten und Betroffenen einbringen können. Die Zeiten, in denen Raumentwicklung in Land und Gemeinden mittels Top-Down-Prozessen erfolgen konnte, sind vorbei. Die Gesellschaft hat sich unter anderem durch die neuen Medien so gewandelt, dass Mitsprache einen grösseren Stellenwert genießt und eingefordert wird. Dies gilt umso mehr für Länder mit starken direktdemokratischen Rechten. Entscheidungen in der Raumentwicklung führen zu Verzicht in der Gegenwart, damit eine nachhaltige Entwicklung für die nachfolgenden Generationen möglich wird. Die Realisierungschancen solcher Massnahmen steigen, wenn schon bei der Problemanalyse ein starker Einbezug stattgefunden hat.

Vier Empfehlungen

Eine aktive und gestaltende Raumentwicklung ist für ein kleines Land wie Liechtenstein, welches zudem eine hohe wirtschaftliche Dynamik ausweist, es-

senziell. Nach Analyse der aktuellen Situation sowie der Auswirkungen einzelner Megatrends auf Liechtenstein sprechen wir in unserer Studie deshalb folgende vier Empfehlungen aus:

- Start eines kooperativen, breit abgestützten Raumentwicklungsprozesses
- Verbesserung des ÖV-Angebots – Schaffung eigener ÖV-Trassen – Einführung eines landesweiten Mobility Pricings
- Errichtung von Bodenbanken als Instrument zur Verdichtung
- Schaffung von transparenten und umfassenden Statistiken zum Boden- und Immobilienmarkt

Studie bestellen

Die Studie «Raumentwicklung Liechtenstein – Gestalten statt nur geschehen lassen» kann unter www.stiftungzukunft.li heruntergeladen oder per Mail an info@stiftungzukunft.li als gedrucktes Exemplar kostenlos bestellt werden. In dieser werden die Themen ausführlich analysiert und es werden Empfehlungen zu jedem Bereich ausgesprochen.

Zukunft.li ist eine unabhängige Stiftung, die wissenschaftlich fundierte Antworten auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen sucht. Die Finanzierung erfolgt ausschliesslich über private Personen und Institutionen.

Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.stiftungzukunft.li.

plakando

Plakando ist die neue, innovative und günstige Plakatwerbung für die Region.

Extreme Flexibilität, kurze Umsetzungszeiten, Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit der angefertigten Werbemittel und sehr hohe Mobilität bei geringem Budgeteinsatz zeichnen diese Art der Aussenwerbung aus.

Ob als Präsentationsfläche an einem fixen Standort, als flexible Lösung an einem Event oder gar als fahrende Werbekampagne: mit Plakando ist alles möglich!

Unsere Plakandostandorte sind ausschliesslich stark frequentierte und gut sichtbare Plätze! Sollten Sie einen, von uns nicht angebotenen Standort wünschen - sprechen Sie mit uns!



*monatlich - inkl. Druck & Montage

Eckdaten:

- Plakat wird als Blache ausgeführt und kann immer wieder verwendet werden (z.B. für Imagekampagnen oder Events)
- Plakatfläche steht zur optimalen Präsentation **auch drehbar** zur Verfügung
- **Flexible Buchungszeiträume** ab einem Tag
- Plakatgrösse F12 Format (268.5 x 128 cm)
- Blachenproduktion, Montage und Demontage sind inklusive



Der Plakando Anhänger garantiert absolute Flexibilität.



Eine Plakando Jahresstelle bietet Ihrem Unternehmen oder Ihrer Marke Langlebigkeit, Flexibilität und kurze Umsetzungszeiten, für variable Werbebotschaften.



eine Marke der creativeservice ag | Im alten Riet 153 | 9494 Schaan
T +423 375 23 23 | E: info@plakando.com | www.plakando.com

Themen und Trends

KMU – das Rückgrat der lokalen Wirtschaft

Fast 90 Prozent aller Unternehmen in Liechtenstein fallen in die Kategorie «ein bis neun Beschäftigte». – Die KMU bilden damit das Rückgrat der lokalen Wirtschaft und sind der Motor für Innovationen. Als die KMU-Bank im Land sind wir stolz, gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein und an der Seite unserer Kundinnen und Kunden den Werkplatz mitzugestalten und Projekte umzusetzen. Um die lokalen KMU zu unterstützen, bietet die LLB für unterschiedliche Bedürfnisse passende Leistungen an. Für eine schlanke und effiziente Buchhaltung sind mit LLB Connect oder EBICS direkte Schnittstellen zur Bank verfügbar. Verschiedenste Investitionsbedürfnisse werden durch unsere Finanzierungsangebote abgedeckt. Und Unternehmen, die mit Fremdwährungen umgehen müssen, können mit dem neuen Devisenangebot bequem im LLB Online Banking rund um die Uhr Devisengeschäfte eingeben, um Planungssicherheit zu erhalten. Die LLB ist die Partnerbank für KMU und bestrebt, laufend die Angebote und Dienstleistungen für sie auszubauen.

Ihre LLB – Partnerin für KMU

- Schlanke und effiziente Buchhaltung dank LLB Connect oder EBICS
- Investitionen und Liquiditätsbeschaffung durch vielseitige Finanzierungsangebote
- Planungssicherheit dank Devisenhandel im LLB Online Banking

Kontakt

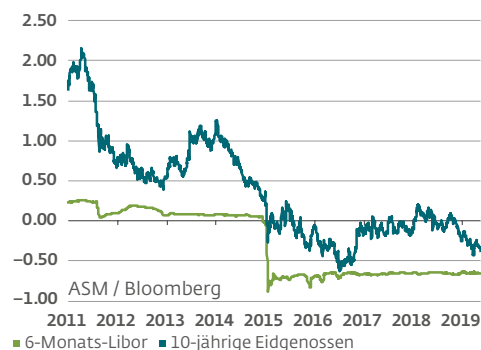
Liechtensteinische Landesbank AG
 Urs Berger
 Finanzierungen Firmenkunden LI
 Tel.: +423 236 92 37
 E-Mail: urs.berger@llb.li
 Internet: www.llb.li



Zinsen

Die weitere Verschärfung des Handelskriegs zwischen den USA und China gefährdet die allgemein erwartete Belebung des globalen Wachstums. Der jüngste Rückgang der Langfristzinsen und die Inversion der amerikanischen Zinsstrukturkurve sind Indizien dafür, dass die Obligationeninvestoren eine spürbare Wachstumsverlangsamung antizipieren. Auch die Erwartung einer Zinssenkung in den USA ist mittlerweile eskomptiert. Der Ölpreis dürfte als Folge der Spannungen im Persischen Golf weiter anziehen und zu höheren Teuerungsraten führen. In einer ersten Phase werden die Obligationenmärkte höchstwahrscheinlich die damit verbundenen Wachstumsverluste bewerten und nicht die höheren Teuerungsraten. Die Zinsen werden auf absehbare Zeit tief bleiben.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



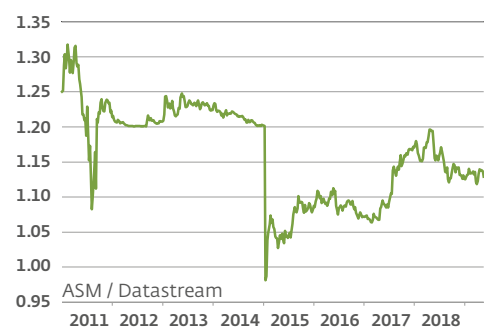
Hypothekarzinsen per 15.05.2019

Geldmarkt Hypothek / Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.15 %
5 Jahre	1.20 %

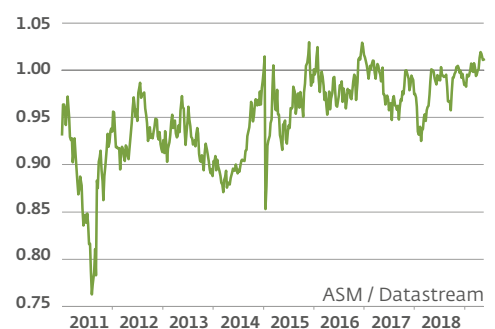
Devisen

Der Euro hat in den vergangenen Wochen gegenüber dem Schweizer Franken nachgegeben. Die Gefahr, dass die Wahl zum Europäischen Parlament die politische Polarisierung in Europa noch verschärfen könnte, und die Unsicherheiten über die Handelspolitik der USA dürften den Euro belastet haben. Der Franken ist zweifellos hoch bewertet, und Schweizer Unternehmensverbände klagen über erodierende Margen. Die Schätzung der Kaufkraftparität auf Basis der Erzeugerpreise zeigt allerdings keine dramatische Überbewertung mehr an. In Anbetracht der aktuellen Unsicherheit wird die Schweizerische Nationalbank den eingeschlagenen Kurs fortsetzen. Mit grösseren Devisenmarktinterventionen ist allerdings erst zu rechnen, wenn sich der Franken in Richtung CHF 1.10 pro Euro entwickelt. **Tipp: Im LLB Online Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.**

CHF/EUR ab 01.01.2011



CHF/USD ab 01.01.2011



daga
cad studio anstalt

Wir zeichnen für Sie...
Dienstleistung im Zeichnen

Besuchen Sie uns auf...

www.daga.li



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
FL-9497 Triesenberg
T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

HOCH, TIEF, LANG – EBERLE KOMMT ÜBERALL RAN!



**SCHÄDLINGS-
BEKÄMPFUNG
BUNTAG**

BUNTAG AG
BUNTAG.LI
T +423 373 13 85
**REINIGEN
SCHÜTZEN
PFLEGEN**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

ESQUIRE Bar & Bistro, der etwas andere Treffpunkt in Vaduz

Das Esquire Bar & Bistro ist der etwas andere Treffpunkt im Herzen von Vaduz und im Sommer mit einer Terrasse, die einmalig ist und ein Erlebnis darstellt.

Das Esquire Bar & Bistro in Vaduz umfasst ein umfangreiches Angebot an Weinen aus Liechtenstein, Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich und den USA sowie Prosecco und Champagner. Eine grosse Auswahl an Wodkas, Gins, Longdrinks und Cocktails ergänzen das vielfältige Angebot. Verschiedene Weiss- und Rotweine im Offenausschank runden das attraktive und grosse Weinangebot ab.

Klein, fein und speziell; die Esquire-Küche bietet Spezialitäten an, die eigens für die Esquire-Küche kreiert wurden.



Das Vaduzer Rieslingsüppchen, das Club-sandwich, Frühlingsrollen (vegetarisch oder mit Poulet) sowie verschiedene Asia-Spezialitäten und weitere Gaumenfreuden sind für die Gäste ein Genuss, wie auch das Spezial der Woche, der «Wochenhit».

Für Apéros und Veranstaltungen bereitet das motivierte Küchenteam des Esquire Bar & Bistro ein attraktives und leckeres Fingerfood-Angebot zu.

ESQUIRE Bar & Bistro Vaduz

Kontakt:

Esquire Bar & Bistro
Äulestrasse 51
FL-9490 Vaduz
+423 232 95 95
esquire@esquire.li
esquirevaduz.li

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 16.00–1.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Job Service bietet Perspektiven – SCHNELL.FLEXIBEL.KOMPETENT

Die Job Service Anstalt bietet top qualifiziertes Personal aus sämtlichen Branchen. Durch unsere jahrelange Erfahrung ist es uns möglich, innert kürzester Zeit die richtigen Mitarbeiter für Unternehmen bereitzustellen.

Vermittlung und Verleih

Seit 2018 sind wir mit viel Herz und Engagement als Personaldienstleister im Raume Liechtenstein und der Ostschweiz tätig. Wir sind spezialisiert auf die Stellenvermittlung und den Verleih von qualifiziertem Personal, Fach- und Hilfskräften in diversen Branchen, mit Schwerpunkt auf das Baugewerbe, Handwerk und die Industrie. Unsere insgesamt 30-jährige Berufserfahrung in Personalfragen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Mensch steht bei uns im Vordergrund und der persönliche Kontakt mit sich Bewerbenden wie auch mit Firmen ist uns wichtig. Mit Kompetenz, Sorgfalt



und Seriosität suchen wir stets die beste Lösung für beide Seiten.

Payrolling

Personal beschäftigen kann eine Firma auch ohne selber anzustellen. Wir bieten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter extern anzustellen, ob bei befristeten Projekten, bei Headcount-Beschränkungen, während der Probezeit oder für langfristige Einsätze.

Freelancern und Selbständigen bietet unser Payroll-Service die Möglichkeit,

weiterhin gegen Kranken- und Unfalltaggeld versichert zu sein und den Schutz der Berufsvorsorge und der Arbeitslosenversicherung zu geniessen.

Genuss der Freiheiten eines Selbständigen und den Sicherheiten eines Angestellten.



Kontakt:

Job Service Anstalt
Aeule 1, FL-9487 Gamprin-Bendern
Tel. +423 376 54 40
info@jobservice.li
www.jobservice.li

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
8.00–12.00 Uhr, 13.00 –17.30 Uhr
Freitag
8.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr



BDO (Liechtenstein) AG
Wuhrstrasse 14, 9490 Vaduz

Tel. +423 238 20 00
office@bdo.li www.bdo.li



...erfrischend anders - natürlich BDO.

Möchten Sie den Wert Ihres Unternehmens kennen?

- ✓ M&A, Unternehmenswert
- Cyber-Security-Check
- Blockchain (ICO/STO)
- DSGVO Datenschutz
- Liquiditäts-Check
- Nachfolgeregelung

Praxisnahe Lösungen für KMU.



SPEED COM

Innovativ.
Individuell.
Ihr Erfolg.

Kaiser FAHRZEUGE
SERVICE

IVECO ISUZU



Kommt gut an.
garagekaiser.li

Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55 info@garagekaiser.li
FL-9494 Schaan F +423 233 16 28 www.garagekaiser.li

Wann hat ein Auftragsverhältnis Folgen wie ein Arbeitsvertrag?

Ein Urteil des Lausanner Arbeitsgerichts erklärte kürzlich einen **Uber-Fahrer zum Arbeitnehmer**. Man muss nicht einmal so weit gehen: Auch wenn kein Arbeitsvertrag vorliegt, kann ein arbeitnehmerähnliches Verhältnis dazu führen, dass gewisse Schutzvorschriften des Arbeitsvertragsrechts Anwendung finden, wie der Fürstliche Oberste Gerichtshof (OGH) in einem kürzlich ergangenen Urteil festhält.

Kein Arbeitsvertrag ohne Eingliederung in die Arbeitsorganisation

Die Parteien hatten einen Geschäftsführungs- und Vertretungsvertrag geschlossen. Der Kläger verpflichtete sich gegenüber dem Unternehmen (beklagte Partei) zur Leistung eines 50%-Pensums während den üblichen Arbeitszeiten gegen eine monatliche Entschädigung. Die Arbeitszeiten wie auch die Ferien konnte der Kläger nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedürfnisse bestimmen. Es wurde eine sechsmonatige Kündigungsfrist und Entgeltfortzahlung bei Krankheit oder sonst unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit vereinbart.

Das Unternehmen kündigte den Vertrag fristlos und wurde anschliessend auf Lohn und eine Entschädigung wegen ungerechtfertigter Kündigung verklagt.

Gemäss OGH lag kein Arbeitsverhältnis vor. Zwar bestand ein Dauerschuldverhältnis mit Arbeitsleistungen und Entgeltzahlung, es fehlte aber an der notwendigen **Eingliederung in die Arbeitsorganisation des Unternehmens**.

Die Eingliederung in die Arbeitsorganisation beurteilt sich nach der **praktischen Ausgestaltung des Arbeitsablaufs**. Im Anlassfall war entscheidend, dass der Kläger seine Arbeit und Arbeitszeit im Wesentlichen **frei gestalten** konnte und

keine Weisungen zu befolgen hatte, weshalb wesentliche Voraussetzungen des Arbeitsvertrags fehlten.

Arbeitnehmerähnliches Verhältnis/Scheinselbständigkeit?

Der Kläger begehrte dennoch Ersatz wegen ungerechtfertigter Kündigung und berief sich auf die Vorschriften des Arbeitsvertragsrechts. Der OGH hielt dazu fest, dass diese Bestimmungen auch auf Personen in **arbeitnehmerähnlichen Verhältnissen** Anwendung finden. Dabei handelt es sich um eine Zwischenstellung zwischen Arbeitnehmer und selbständigem Unternehmer, wenn eine **starke wirtschaftliche Abhängigkeit vom Vertragspartner** besteht.

Dazu konkretisiert der OGH folgendermassen: Wer regelmässig – insbesondere allmonatlich – für erhebliche persönliche Arbeitsleistungen entschädigt wird und sich dadurch **faktisch** in der Situation eines lohnabhängigen Arbeitnehmers befindet, mit den Einkünften als feste Beträge rechnet und seinen Lebensstandard danach gestaltet bzw. aufgeben muss, wenn Zahlungen zeitlich verzögert eingehen oder ganz ausfallen, befindet sich in einer solchen wirtschaftlichen Abhängigkeit. Der leistende Vertragspartner ist demnach nur scheinbar selbstständig und befindet sich in einer arbeitnehmerähnlichen Situation.

Diese Abhängigkeit sah der OGH beim Kläger als gegeben, weshalb die arbeitsrechtlichen Schutznormen zur Anwendung gelangten. Dazu gehört auch die Unverzichtbarkeit auf bereits entstandene Lohnforderungen (z.B. Anspruch auf bezahlte Ferien, Lohnfortzahlung bei Krankheit). Insbesondere sind die Vorschriften über die **ungerechtfertigte Kündigung** heranzuziehen. Liegt eine solche Kündigung vor, ist nicht nur **der geschuldete Lohn** bei Einhaltung der

Kündigungsfrist, sondern mitunter auch eine **Entschädigung** in Höhe von bis zu sechs Monatslöhnen geschuldet. Hierzu hält der OGH fest, dass auch die **wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens** bei der Festsetzung der Entschädigung zu berücksichtigen seien.

Konsequenzen

Auch wenn rechtlich kein Arbeitsvertrag vorliegt, können die zwingenden arbeitsvertraglichen Schutzvorschriften zur Anwendung kommen. Das «arbeitnehmerähnliche Verhältnis», das solches auslöst, ergibt sich aus den persönlichen Umständen des Vertragspartners und ist damit nur schwer im Voraus erkennbar. Damit ist auch schwer vorhersehbar, welche Vorschriften z.B. bei Krankheit oder Vertragskündigung gelten.

Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, ist beim Abschluss, vor allem aber bei der fristlosen Kündigung von Dauerverträgen mit Selbstständigen zu prüfen, ob allenfalls ein arbeitnehmerähnliches Verhältnis vorliegt und die zwingenden arbeitsvertragsrechtlichen Schutzvorschriften zur Anwendung gelangen.



● Rechtsanwalt Christoph Büchel

WB

RECHTSANWÄLTE

Wilhelm & Büchel

Lova-Center, Postfach 1150, LI-9490 Vaduz
Kirchstrasse 54, LI-9491 Ruggell
Tel.: +423 399 48 50, Fax: +423 399 48 51
office@wbr.li, www.wbr.li

Spielbanken-Boom in Liechtenstein? Einblick in die Tätigkeit der Geldspielaufsicht

Aktuell sind zwei Spielbanken in Liechtenstein tätig. Ein weiteres Gesuch ist bereits eingegangen. Die Ankündigung, dass weitere Interessenten um eine Spielbankenbewilligung ansuchen könnten, hat für Aufsehen gesorgt. In der Bevölkerung sind Vorbehalte und Ängste laut geworden. Es gibt Stimmen, die einen Reputationsschaden oder die Zunahme von Missbräuchen sowie einen ungenügenden Umgang mit möglichen negativen sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Spieltätigkeit befürchten. Diskutiert werden: eine Erhöhung oder Umverteilung der Abgaben und Steuern, ein Bewilligungs-Moratorium für Spielbanken, restriktivere Werbevorschriften oder einen grenzüberschreitenden Austausch von Spieler-sperrlisten. Was dabei teilweise übersehen wird: das Betreiben einer Spielbank gehört schon heute zu einer der am strengsten regulierten gewerblichen Tätigkeiten. Das Amt für Volkswirtschaft ist für die Bewilligung und Aufsicht der liechtensteinischen Spielbanken zuständig und stellt gemeinsam mit der Finanzmarktaufsicht die Geldspielaufsicht in Liechtenstein sicher.

Hohe Anforderungen an die Spielbanken

Das Geldspielgesetz stellt hohe Anforderungen an die Erteilung einer Spielbankenbewilligung. Der Gesuchsteller muss nicht nur genügend Eigenmittel nachweisen, er muss auch seinen guten Ruf dokumentieren und konkret nachweisen, wie er einen sicheren und fairen Spielbetrieb gewährleisten will. Dazu gehören umfassende und angemessene Risikomanagement- und Kontrollsysteme, Sorgfaltspflicht- und Sozialkonzepte und eine geeignete Betriebsstätte.

Bewilligen...

Das Amt für Volkswirtschaft (AVW) prüft unter Beizug von ausgewiesenen Experten das eingereichte Gesuch. Eine Spielbankenbewilligung wird erteilt, sofern alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind und der von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle durchgeführte Betriebstest erfolgreich verlaufen ist. Die Details zur erteilten Spielbankenbewilligung werden im Geldspielregister auf der Internetseite des AVW (<https://www.llv.li/inhalt/117609/amtstellen/geldspielregister>) veröffentlicht und laufend aktualisiert.

...und beaufsichtigen

Die Aufsicht und der Vollzug des Geldspielgesetzes obliegen der Regierung, dem AVW und der Finanzmarktaufsicht

(FMA). Die FMA überwacht die Einhaltung der Vorschriften des Sorgfaltspflichtgesetzes, welche auch auf Spielbanken Anwendung finden und überprüft insbesondere die Einhaltung der Bestimmungen über das Sorgfaltspflichtkonzept. Die Feststellung und die Überprüfung der Identität der Spielenden, der Geschäftsbeziehungen mit Spielern, des Zahlungsverkehrs und der Finanztransaktionen gehören ebenfalls zu den Aufgaben der FMA.

Die Aufsichtstätigkeit des AVW verfolgt einen risikobasierten Ansatz und zielt primär darauf ab, dass die Spielbanken

- den Bruttospielertrag korrekt berechnen;
- die Spielbankenabgabe korrekt abliefern;
- ihre Reporting-Pflichten korrekt erfüllen;
- das Sozialkonzept wirksam umsetzen;
- ein effizientes Risikomanagement mit entsprechenden Kontrollsystemen unterhalten;
- genügend Eigenmittel halten;
- ihre interne Organisation angemessen ausgestalten.

Diese Überprüfung erfolgt auf zwei Ebenen: Das AVW verarbeitet die zahlreichen Informationen, Meldungen und Änderungsgesuche, die diesem von den

Spielbanken gestützt auf die rechtlichen Vorgaben übermittelt werden. Spielbanken müssen nach Erteilung der Spielbankenbewilligung dem AVW jede noch so geringfügige Änderung melden, sei es z.B. im Spielangebot oder eine Anpassung des Kameraüberwachungssystems. Änderungen können erst nach erfolgter Bewilligung umgesetzt werden.

Das AVW nimmt in enger Abstimmung mit der FMA Inspektionen vor Ort vor, bei welchen die Tauglichkeit der genannten Kontroll- und Überwachungssysteme und alle bewilligten Änderungen überprüft und allenfalls Korrekturen verlangt werden. Inspektionen erfolgen regelmässig auch ohne Vorankündigung.

Innert kurzer Zeit hat das AVW eine auf soliden Prozessen beruhende, wirksame Aufsicht aufgebaut. Auf eine laufende Verbesserung der Verfahren und vor allem auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird grösster Wert gelegt.

Spielerschutz im Fokus

In der aktuellen Diskussion steht der Spielerschutz bzw. die Angst vor einer Zunahme der Spielsucht oft im Mittelpunkt. Die Spielbanken müssen in ihren Sozialkonzepten nachweisen, wie sie den

Ministerium.



Verantwortlich für die Spielbanken-Aufsicht im AVW: Abteilungsleiter Thomas Gstöhl, Linus Schädler, Amtsleiterin Katja Gey und René Nutt.

schädlichen Auswirkungen des Spielbetriebs vorbeugen wollen. Dazu gehören neben der Information über die Risiken des Geldspiels die Massnahmen zur Früherkennung von spielsuchtgefährdeten Spielern. Die Spielbanken sind verpflichtet, Personen vom Spielbetrieb auszusperrn, die überschuldet sind oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Ebenso müssen sie gegenüber Spielern eine Sperre aussprechen, die Spieleinsätze riskieren, welche nicht im Verhältnis zu ihrem Einkommen und ihrem Vermögen stehen. Jede Spielbank entscheidet für sich, welche wirksamen Massnahmen sie zum Schutz der Spieler trifft. Sie trägt die volle Verantwortung zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen.

Die für das Sozialkonzept verantwortlichen Personen und die mit dem Spielbetrieb betrauten Personen müssen eine Grundausbildung und jährliche Weiterbildungskurse absolvieren. Die Spielbanken sind verpflichtet, dem AVW monatlich einen Bericht zu den Massnahmen zur Früherkennung einzureichen. Das AVW prüft bei seinen Inspektionen die Sozialkonzeptdossiers, die im Zuge der

Früherkennung angelegt wurden, auf Einhaltung der im Sozialkonzept beschriebenen Prozesse. Mittels Stichproben werden die Zugangskontrolle, die erforderlichen Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeiter, die korrekte Umsetzung der von Spielern beantragten Selbstsperrungen sowie die Einhaltung der Prozesse bei der Aufhebung oder Umwandlung einer Spielsperre kontrolliert.

Lückenlose Überwachung

Die Spielbanken verfügen über leistungsfähige Kameraüberwachungssysteme, welche es ihnen ermöglichen, den Zutrittsbereich, die Spielsäle, Kassen etc. ununterbrochen zu überwachen. Die Kameraüberwachung macht es möglich, Geldflüsse und Spielergebnisse nachzuvollziehen, so z.B. bei einem Betrugsverdacht.

Die Kameraüberwachung stellt aber auch für das AVW ein zentrales Kontrollinstrument dar. Zutrittsprozesse, das Spiel an Spieltischen oder Geldspielautomaten, Auszahlungen an den Kassen, die Arbeitsweise von Croupiers und Floor-Personal und das korrekte Leeren und Zählen der Geldkassetten könnten ohne

die aufgezeichneten Bilder nicht angemessen kontrolliert werden. Dies ist ein Grund dafür, dass die Kameraüberwachungssysteme vom AVW regelmässig auf die Erfüllung der qualitativen Vorgaben, wie Erkennen von Spielhandlungen oder Jetonwerten, überprüft werden.

Mehr als nur Geldspielabgabe

Die Spielbanken erstellen täglich Abrechnungen der Tischspiel- und Geldspielautomaten und stellen dem AVW monatlich eine Gesamtabrechnung mit allen relevanten Details zu. Das AVW analysiert die Abrechnungen auf Abweichungen und stellt den Spielbanken für jedes Quartal eine Akontorechnung für die Geldspielabgabe zu. Die Geldspielabgabe wird auf den Bruttospielertrag, die Differenz zwischen den Spieleinsätzen und den ausbezahlten Spielgewinnen erhoben und stellt somit eine Umsatzabgabe dar.

Die Spielbanken leisteten 2018 eine Geldspielabgabe von rund CHF 19 Mio. und haben nach eigenen Angaben Ertragssteuern von knapp CHF 2 Mio. zurückgestellt. Liechtensteinische Spielbanken leisten finanzielle Beiträge an zahlreiche Vereine und karitative Institutionen, unterstützen diverse Musikveranstaltungen und sind durch die Vergabe von Aufträgen an das heimische Gewerbe volkswirtschaftlich relevant.

Illegale Geldspiele

Die Anbieter von illegalen Geldspielen sind auch in Liechtenstein verstärkt aktiv. Illegale Aktivitäten nehmen unterschiedliche Formen an. Einige davon stellen gegen Provisionszahlungen in Restaurants und Barbetrieben Geldspielautomaten und Sportwettenterminals auf. Erhält das AVW Kenntnis von solchen illegalen Angeboten, erstattet es Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Die Inhaber solcher Gastronomiebetriebe müssen damit rechnen, vom Landgericht mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen bestraft zu werden.

TOP
SERVICE
Gebäudereinigung



sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

ES GIBT WANDERWEGE.
UND ES GIBT WUNDERWEGE.

Burg

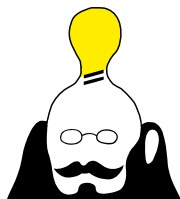
OBERLECH | ARLBERG
HOTEL

Wenn wieder mal Zeit ist für Sonne, dann denken Sie einfach an das Burg Hotel in Oberlech. Und die Möglichkeiten, die sich Ihnen hier bieten. Erobern Sie das Arlbergmassiv auf Wanderungen durch die atemberaubende Natur. Spielen Sie Tennis vor der Hoteltür, genießen Sie die Kriegeralpe auf 2.000m Höhe oder golfen Sie eine Runde auf dem 9-Loch-Golfplatz im Zugertal, dem höchst- und schönstgelegenen Golfplatz Österreichs. Kombinieren Sie Ihren Tag mit einer Wellnessbehandlung und unserer ausgezeichneten „Weltgourmet-Küche“. Wir freuen uns auf Sie.



Familie Lucian | Burg Hotel | Oberlech 266 | 6764 Lech am Arlberg | Österreich
Tel +43 (0)5583 2291 | Fax -12 | info@burghotel-lech.com | www.burghotel-lech.com

Ender Elektrik AG

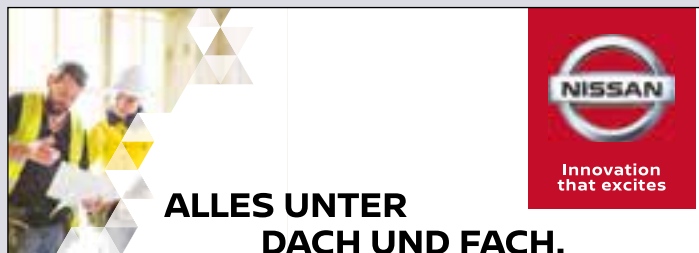


enderelektrik

Industriering II · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



**ALLES UNTER
DACH UND FACH.**

DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.



NISSAN NT400
AB FR. 24 150.-¹

NISSAN NV400
AB FR. 21 690.-¹

NISSAN e-NV200
AB FR. 34 150.-¹

NISSAN NV200
AB FR. 13 890.-¹



NISSAN NV300
AB FR. 19 390.-¹

NISSAN NAVARA
AB FR. 19 390.-¹

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

¹Das Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. Gültig bis 29.06.2019 oder bis auf Widerruf. ²5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.ch.

Ritter
AUTO

Ritter AUTO AG
Kaplaneigasse 9
9493 Mauren
Tel.: 00423 370 17 17
www.ritterauto.li

Änderungen und Neuerungen per 1. April 2019 bei allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen (ave GAV)

Der 1. April ist immer ein Datum, an dem meistens Änderungen und Neuerungen bei ave GAV in Rechtskraft treten. Die ZPK hat auf ihrer Homepage Infoblätter dazu aufgeschaltet. Die wesentlichsten Änderungen werden hier kurz zusammengefasst.

Auto:	Lohnerhöhung: Sockelbeitrag CHF 50.– für Löhne bis CHF 5000.–, Autokosmetik, -reinigung, -pflege neu auch GAV unterstellt
Baumeister & Pflasterer:	Lohnerhöhung: 0,5% zur individuellen Verteilung, 23 Ferientage ab 50. Altersjahr, 2. Februar und 19. März bezahlte Feiertage
Detailhandel:	Lohnerhöhung: 0,5% zur individuellen Verteilung, Anhebung Mindestlöhne, Feiertagszuschlag 4,0%
Elektro-Radio-TV:	Lohnerhöhung: 0,5% zur individuellen Verteilung, davon Sockelbeitrag CHF 50.– für Löhne bis CHF 5500.–, Anhebung Mindestlöhne
Gärtner & Floristen:	Lohnerhöhung: 1% mit Sockelbeitrag CHF 70.– für Löhne bis CHF 6000.–, teilweise Anhebung Mindestlöhne
Gebäudereinigung & Hauswartdienste:	Anhebung Mindestlöhne
Gipser & Maler:	Lohnerhöhung: 0,5% zur individuellen Verteilung
Haustechnik & Spengler:	Lohnerhöhung: 0,5% zur individuellen Verteilung (bereits ab 1. Januar 2019)
Informatik:	Lohnerhöhung: Sockelbeitrag CHF 60.– für Löhne bis CHF 6000.–
Metall:	Lohnerhöhung: Sockelbeitrag CHF 40.– für alle Arbeitnehmenden, Anhebung Mindestlöhne, Vaterschaftsurlaub
Ofenbauer & Plattenleger:	Lohnerhöhung: 1%, davon 0,5% individuell und 0,5% generell, Anhebung Mindestlöhne, höherer Ferienanspruch ab 50. Geburtstag, Vaterschaftsurlaub
Personaldienstleister:	Monatlich übersichtliche Lohnabrechnung, Urlaub bei Geburt eines eigenen Kindes
Schreiner:	Lohnerhöhung: 0,5% zur individuellen Verteilung, Vaterschaftsurlaub
Zimmermeister & Dachdecker:	Lohnerhöhung: 0,25% zur individuellen Verteilung, Mindestlohnanpassungen, höherer Ferienanspruch ab 50. Altersjahr

Die Auflistungen sind nicht abschliessend. 50. Altersjahr = ab 49. Geburtstag

The screenshot shows the ZPK SAVE website. The main heading is "ave GAV im Fürstentum Liechtenstein". Below this, there is a navigation menu with options like "Start", "GAV", "Rechtsgrundlage", "Dokumente & Downloads", "Organisation", "Links", "Kontakt", and "Detailansicht". The main content area includes a sub-heading "Allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsverträge" and a list of professions: "Autoservice - PKA Zweifed (Ag)", "Baumeister- und Pflastererwerke (B&P)", and "Detailhandelsgewerbe (Dh)". On the right side, there is a "Aktuell" section with a date "2019" and two bullet points: "27.03.19 - Die Druckversionen sind online und können kostenlos heruntergeladen werden." and "12.03.19 - Die neuen Allgemeinverbindliche Erklärungen wurden am 12. März 2019 von der Regierung beschlossen. Siehe www.zpk.li".

Grösstenteils müssen die Löhne in Schweizer Franken ausbezahlt und monatlich übersichtliche Lohnabrechnungen ausgehändigt werden.

Mehr Informationen sowie auch eine Tabelle über Zuschläge, Ansätze und Spesen aller ave GAV können auf der Homepage www.zpk.li heruntergeladen werden.

Kindlebaut

Kindlebau AG

Bauunternehmung
Messinastrasse 33
FL-9495 Triesen

399 33 22

Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

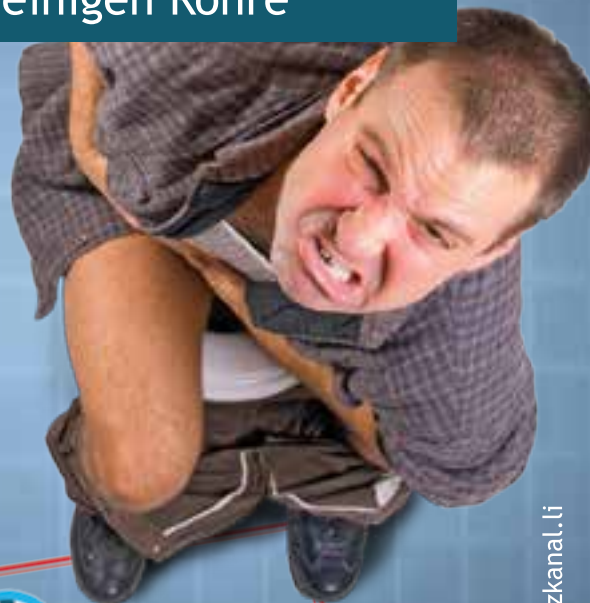
frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 08 00
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

VERSTOPFUNG?

Wir reinigen Rohre



**Kranz
Kanalreinigung**

Telefon: 078 652 58 68
info@kranzkanal.li

www.kranzkanal.li

Sozialfonds



Pensionskasse in Liechtenstein



Tisch-
kultur sowie alles
rund ums Kochen sind
unsere Kernkompetenzen.
Unsere Mitarbeitenden sollen
auch geniessen – erst recht im
Alter mit der **VorsorgeQualität**
des Sozialfonds und das seit
30 Jahren.

Nicole Bauer-Greber
und Gerda Giacomuzzi
Greber AG, Vaduz

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung



Wer in Liechtenstein einen gastgewerblichen Betrieb führen will, muss seine fachliche Eignung mit einer bestandenen Prüfung nachweisen: der Gastwirteprüfung. Das Amt für Volkswirtschaft ist für die Organisation und Durchführung der zweimal jährlich stattfindenden Prüfung zuständig und stellt bei einem positiven Ergebnis den Befähigungsnachweis aus.

Die Prüfungsfächer sind sehr umfangreich. Es werden nicht nur Kenntnisse des Lebensmittelrechts und der -Hygiene vorausgesetzt, sondern auch relevante Themen aus der allgemeinen Rechtskunde. Teil der Prüfung sind zum Beispiel Fragen zum Arbeitsgesetz, zur MwSt., Arbeitssicherheit, Ausländerrecht und Jugendschutz, polizeiliches Meldewesen sowie Geldspielgesetz.

Um die Prüfung zu bestehen, müssen mindestens 60% der Gesamtpunktzahl



und in jedem Prüfungsfach mehr als 50% erreicht werden. Wer nur ein Prüfungsfach nicht besteht, kann innerhalb von zwei Jahren noch einmal im nicht bestandenen Fach antreten. Die Prüfung als Ganzes oder Teile daraus können höchstens zweimal wiederholt werden.

Zu jedem Prüfungstermin wird von kurse.li – dem Beruflichen Weiterbildungsinstitut im Fürstentum Liechtenstein – ein Vorbereitungslehrgang angeboten. In 52 auf 13 Tage/Abende verteilten Unterrichtsstunden werden maximal zwanzig Teilnehmer/-innen von Experten auf dem jeweiligen Fachgebiet mit den Prüfungsfächern vertraut gemacht und mit ausführlichen Kursunterlagen ausgerüstet. Damit stellt kurse.li eine wichtige Hilfestellung zur Prüfungsvorbereitung.

98% aller Teilnehmer in den letzten Jahren, welche am Lehrgang teilnahmen, haben die Prüfung erfolgreich absolviert und das Diplom entgegennehmen können. Daher lohnt sich der Besuch bei kurse.li auf jeden Fall, denn durch die aktive Anwesenheit im Unterricht lernen die Teilnehmer/-innen bereits den prüfungsrelevanten Stoff.



**HOLZ
PARK**

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen

www.holzpark.com
**PARKETTBOEDEN
MACHEN
WOHNQUALITÄT!**
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com

mediasens
Audio • Video • Steuerung

Erfolg dank Innovation

- + interaktive Informationsdisplays
- + vernetzte Gebäudetechnik
- + Videokonferenzsysteme
- + u.v.m

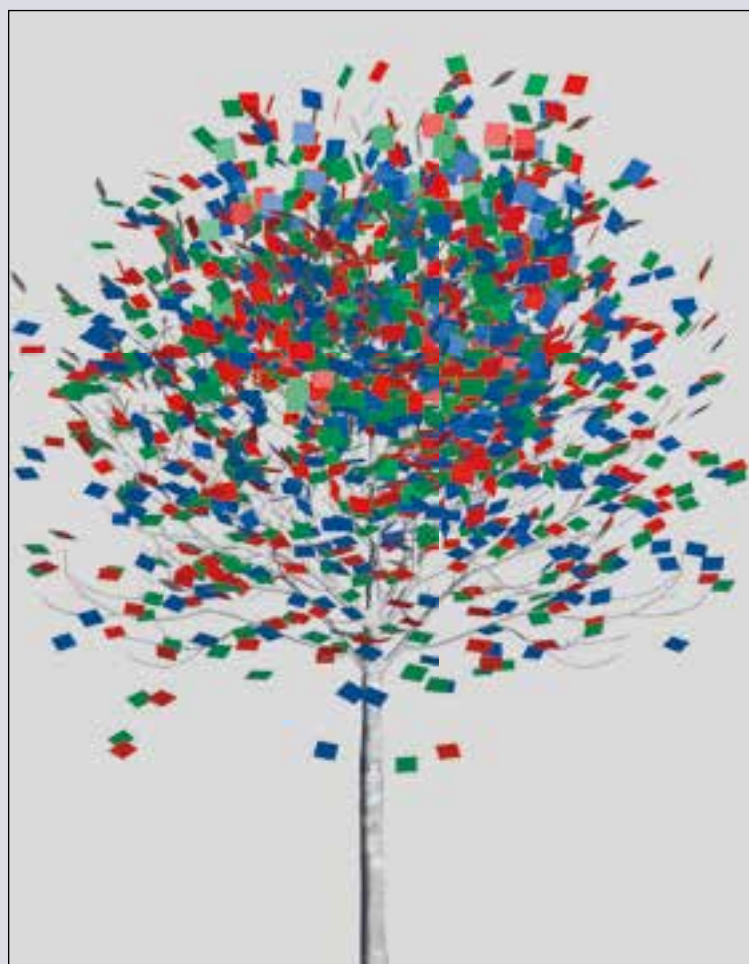
Wir planen und installieren für Innovative mit Ansprüchen.

Im alten Riet 153 • 9494 Schaan • +423 239 99 66 • info@mediasens.li • www.mediasens.li

**Spenglerei
Biedermann AG**

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen

www.biedermann-ag.li



Dass etwas schwer ist,
muss ein Grund mehr sein,
es zu tun.

Rainer Maria Rilke



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Aktuelle Weiterbildungen



Unternehmensführung

KMU Unternehmer Akademie

Ziel: Die neue «KMU Unternehmer Akademie» verfolgt einen sehr praxisorientierten Ansatz: Neben den Hauptthemen Unternehmensführung/-strategie, Leadership & Kommunikation, Personalmanagement, Organisation, Marketing und finanzielle Führung sind diverse Vernetzungstage und Expertengespräche mit lokalen Unternehmern vorgesehen.

Datum und Zeit: Start ist am Freitag, 13. September 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 14. September 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr.

Referenten: Hochkarätige Fachreferenten von kurse.li und der ibW.

Kosten: CHF 6900.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 5950.00

Branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: In diesem Kurs stellen wir Ihnen die für Sie wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen in der Zollunion Schweiz/Liechtenstein und in der EU vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Warenverkehr korrekt, speditiv und kostengünstig über die Zollgrenze abwickeln können.

Datum und Zeit: Dienstag, 25. Juni 2019, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Referenten: Wilfried Pircher, Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH, Signer Markus, Eidg. Zollverwaltung, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wolfurt

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

FL Recht

Kryptowährungen und Steuern: Buchhalterische und steuerrechtliche Behandlung von Token, Blockchain-Unternehmen und Co.

Ziel: Nach Absolvierung des Kurses verfügen Sie über das notwendige Grundverständnis, um Krypto- und Blockchain-Sachverhalte buchhalterisch und steuerrechtlich erfassen zu können.

Sie lernen, mit den Besonderheiten umzugehen und erwerben vertiefte Kenntnisse im Zusammenhang mit der steuerrechtlichen Behandlung von Kryptounternehmen in Liechtenstein.

Die praxisnahe Wissensvermittlung ermöglicht es Ihnen, das Gelernte in Ihrer beruflichen Praxis effektiv einzusetzen.

Datum und Zeit: Donnerstag, 7. und 14. November 2019, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Referent: StB Dipl.-Kfm. Matthias Langer, LL.M. von der actus ag in Triesen

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Sozialversicherungsrecht bei der Anstellung von Grenzgängern

Ziel: Es werden die Grundsätze der internationalen Koordinationsbestimmungen im Bereich der sozialen Sicherheit anhand von praktischen Fällen dargestellt.

Die sozialversicherungsrechtliche Unterstellung, Rechte und Pflichten sowie Leistungsansprüche werden Ihnen durch praktische Darstellung detailliert erläutert.

Datum und Zeit: Mittwoch, 28. August 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Berufsbildner und Lernende

Telefonkurs für Lernende

Ziel: Das Telefon ist das effizienteste Instrument der Kundenbetreuung und der Kundenbindung.

Im Telefonkurs schauen wir uns in realen Geschäftssituationen, Leitfäden sowie Kleinigkeiten an, welche häufig über den Erfolg des Telefongesprächs entscheiden.

Datum und Zeit: Dienstag, 6. August 2019, von 8.00 bis 11.30 Uhr

Referentin: Cassandra Senti, 100pro! der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Kosten: CHF 250.00

Wirtefachkurs

Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung

Ziel: In dieser umfangreichen Weiterbildung erhalten Sie die nötigen Grundkenntnisse für die Absolvierung der Gastwirteprüfung.

Datum und Zeit: Start ist am Freitag, 23. August 2019, um 8.30 Uhr

Referenten: Mag. Susanne Meier, Roman Jenal, Bert Marxer, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit Eidg. Fachausweis, Mag. iur. LL.M, Regine Walzl, StV.-Abteilungsleiterin Recht, Sicherheitsfachmann Gabriel Hoop

Kosten: CHF 1980.00

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Praxisworkshop Visualisieren

Ziel: Power-Point war gestern! Heute ist wieder mehr Individualität gefragt.

Falls Sie gelegentlich Sitzungen leiten, Präsentationen durchführen, Lernsequenzen vorbereiten oder einfach Ihre Aufzeichnungen wirkungsvoller gestalten wollen, ist dieser Workshop genau richtig für Sie.

Datum und Zeit: Mittwoch, 4. September 2019, von 13.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Beat Meyer, Ausbilder mit eidg. Fachausweis, Systemischer Coach GBS St.Gallen

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

- 03. Juni 2019
- 01. Juli 2019
- 02. September 2019
- 01. Oktober 2019
- 04. November 2019
- 02. Dezember 2019
- 03. Februar 2020
- 02. März 2020
- 01. April 2020
- 04. Mai 2020

Inserateschluss

- 15. Mai 2019
- 13. Juni 2019
- 12. August 2019
- 12. September 2019
- 14. Oktober 2019
- 11. November 2019
- 14. Januar 2020
- 11. Februar 2020
- 12. März 2020
- 14. April 2020

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261.25 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128.25 mm
hoch 96 x 261.25 mm

1/4 Seite
quer 198 x 61.75 mm

hoch
96 x 128.25 mm

1/8 Seite
96 x 61.75 mm

Wiederholungs- rabatt

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei
Platzierungs-
wunsch: 20%

Alle Preise
verstehen sich
exkl. MwSt.

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.-
Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.-
Nicht-Mitglieder
CHF 790.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.-
Nicht-Mitglieder
CHF 490.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.-
Nicht-Mitglieder
CHF 290.-

Beispiel:

Publireportage.

Stabile Verbindungen, sichere Daten

Datensiecks oder Verbindungsunterbrüche können sich für Unternehmen zu existenzbedrohenden Krisen ausweiten. Seit 20 Jahren ist die SpeedCom AG einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik und Telekommunikation.

Durch den Betrieb von zwei eigenständigen Datacenter am Unternehmensstandort in Liechtenstein sind viele der Dienstleistungen als Cloud-Services verfügbar. Der Einsatz neuer Technologien garantiert heute viele Zugriffsmöglichkeiten und stabile und sichere Internetverbindungen.

Die jüngsten Störungsfälle in Liechtenstein haben eindeutig im Bewusstsein der Kunden, wie wichtig mittlerweile ein einziges verfügbares und stabiles Internetzugang in einer immer stärker vernetzten Welt ist. Wird diese Kommunikation gesichert, geht verloren fast nichts mehr für Unternehmen als soziales und ungeliebter Digital-Datensieck als andere als geschäftsfördernd, weshalb einer anerkannenden IT- und Telekommunikations-Infrastruktur für ganze Branchen geschätzt werden sollte. Dabei werden die Ansprüche an die Mitarbeiter stetig höher und komplexer. «Da kann man leicht den Durchblick verlieren», sagt Andreas Kollmann, CEO und Inhaber der SpeedCom AG.

«Wir haben uns darauf spezialisiert, Systemlösungen zu entwickeln, die Individualität von Kundenwünschen angepasst werden. So wollen wir den Alltag erleichtern und die Arbeit effizienter gestalten.» Das Ramp-Up-Kollmann: Er führt ein engagiertes Personal und der Einsatz moderner und hochwertiger technischer Komponenten.

Daten bleiben in Liechtenstein. Netzstabilität und Sicherheit werden immer wichtiger. Bei der Abhängigkeit von einem einzigen Netzanschluss kann immer wieder etwas passieren, weshalb SpeedCom auf Redundanz setzt. Unsere Kunden verfügen über eine direkte Internetanbindung über einen redundanten

stark an Belastung. Die SpeedCom-Server sind ausgestattet mit einer redundanten Netzstromversorgung mit Dieselgenerator sowie einem hochverfügbaren Kühlsystem. Zudem gewährleisten eine stetige Videoüberwachung und 24-Stunden-Zustandskontrollen die Sicherheit der Systeme, erklärt Urs Frick.

Umgebung im Jubiläumsgespräch.

Im 20. Jahr ihres Bestehens besteht die SpeedCom AG neue Räumlichkeiten in der Schaaner Industriestrasse. Am neuen Standort befindet sich auch eines der Datacenter. «Unsere Mitarbeiter werden mehr Platz haben und die Arbeitsplätze auf einem Stockwerk untergebracht werden können, wird auch der Austausch untereinander vereinfacht. Zudem ergeben sich durch die Nähe zum hauseigenen Datacenter natürlich zahlreiche Vorteile», erklärt Kollmann die Umzugsentscheidung.

Interessierte können sich am Tag der offenen Tür vom 27. Oktober 2018 (11.00–16.00 Uhr) am Bild der neuen Räumlichkeiten und dem Angebot des Unternehmens machen.

«Die angebotenen Cloud-Services wie virtuelle Server, Mailboxierung oder Cloud-Telefonie stammen alle aus dem eigenen Datacenter. Es ist somit sichergestellt, dass die Daten und Applikationen vollständig auf der eigenen Hardware in Liechtenstein betrieben werden.»

Nicht zuletzt auch wegen der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) gewinnt das Thema, wo Daten gelagert werden und wer darauf zugreifen kann, an Bedeutung.

SPEEDCOM

SpeedCom AG
Im alten Riet 153, FL-9494 Schaan
Industriestrasse 14, FL-9491 Ruggell
www.speedcom.li

SpeedCom (Schaan) AG
Langgässli 31, CH-9470 Buchs
www.apespeed.com

unternehmer., Oktober 2018 12

Publireportage:

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sonderarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen:

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf:



creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

www.Ländlejobs.li
Ihre persönliche Stellenvermittlung in der Region.

TSCHÜTSCHER
GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig



■ Konzepte ■ Grafik ■ Typografie
Professionelle Buchgestaltung
Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

DER NEUE OPEL

COMBO CARGO

International Van of the Year 2019*

- ✓ Bis zu 18 Fahrerassistenzsysteme¹
- ✓ Bis zu 1000 kg Nutzlast¹
- ✓ Bis zu 4.4m³ Laderaum²



2,99%
Leasing



* www.van-of-the-year.com/winners.html

¹Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar. ²Der Combo Cargo XL mit langem Radstand mit umgeklapptem Beifahrersitz und geöffneter Durchladeklappe. Das Angebot ist ausschliesslich für die gewerbliche Nutzung bestimmt.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Händler:
Garage Sulser AG
St. Gallerstrasse 19
9470 Buchs
Tel. 081 750 67 67
www.garagesulser.ch

Agent:
Neugut Garage AG
Kanalstrasse 9
9490 Vaduz
Tel. 00423 / 237 66 88
www.neugut.li

Frickauto AG
Gewerbestrasse 8
9496 Balzers
Tel. 00423 / 384 15 55
www.frickauto.li

Garage Ruedi Fäh AG
Karmaad 11
9473 Gams
Tel. 081 771 24 21
www.opelgarage-faeh.ch

Öffentliche Arbeitsvergaben

Vaduz

Bebauung Wuhrstrasse 30

- Aufzugsanlagen, Schindler Aufzüge AG, St. Gallen, zum Offertpreis von CHF 85'621.50 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 4'075'692.55 inkl. MwSt.
- Elektroanlagen, Risch Elektro-Telecom Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 875'015.50 inkl. MwSt.
- Heizungsanlagen, A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 564'426.90 inkl. MwSt.
- Lüftungsanlagen, ASAG AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 267'618.15 inkl. MwSt.
- Gebäudeautomation, Siemens Schweiz AG, Gossau, zum Offertpreis von CHF 121'024.55 inkl. MwSt.
- Sanitäranlagen, Batliner Thomas Anstalt, Eschen, zum Offertpreis von CHF 288'806.05 inkl. MwSt.
- Gebäudeleitsystem, FE-Partner AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 72'186.00 inkl. MwSt.

Primarschule Ebenholz Sanierung

- Photovoltaik-Anlage, Büchel-Hoop Photovoltaik AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 74'371.00 inkl. MwSt.
- Gipserarbeiten, Gstöhl AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 70'469.90 inkl. MwSt.
- Telefonanlage, MeGa Solutions Anstalt, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 52'154.60 inkl. MwSt.

- Signaletik, Montfort Werbung AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 82'875.35 inkl. MwSt.
- Planung Baustellenkoordination, ARGE Alex Buob AG – Bau Data AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 334'356.10 inkl. MwSt.
- Bauingenieurleistungen, Frick & Gattinger Ingenieur AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 95'137.50 inkl. MwSt.
- Elektroplanung, Marquart Elektroplanung + Beratung Anstalt, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 27'033.40 inkl. MwSt.
- HLS-Planung, A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 62'362.50 inkl. MwSt.

Geodateninfrastruktur

- Integration der Signalisation, Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 58'000.00 inkl. MwSt.

Gemeindestrassen, Sicherheit Fussgängerstreifen

- Genehmigungsplanung, Ingenieurbüro Ingenium AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 83'600.00 inkl. MwSt.
- Projektierungsauftrag, Ingenieurbüro Ingenium AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 40'300.00 inkl. MwSt.
- Bauleitungsauftrag, Ingenieurbüro Ingenium AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 98'100.00 inkl. MwSt.
- Lichttechnische Beurteilung, LKW, Schaan, zum Offertpreis von CHF 46'800.00 inkl. MwSt.

Kanalstrasse Garagentore

- Ersatz der Sektionaltore, Ludwig Sprenger AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 32'785.85 inkl. MwSt.

Tagesschule Ebenholz Neubau

- Deckenbekleidung, Machoi GmbH, Altenrhein, zum Offertpreis von CHF 107'409.35 inkl. MwSt.
- Schlosserarbeiten, Andreas Frick AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 67'970.90 inkl. MwSt.

Fürst-Franz-Josef-Strasse, Mühleweg bis Schimmelgasse

- Lieferung und Montage Strassenbeleuchtung, LKW, Schaan, zum Offertpreis von CHF 48'078.30 inkl. MwSt.

Vaduzer Riet, Grundwasserregulierungsanlagen

- Spülarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen, Risch reinigt Rohre AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 43'217.85 inkl. MwSt.

Erneuerung Abwasserinne

- Lieferung und Montage Chromstahlschlitzrinnen und Abdeckungen, Brogle AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 78'577.90 inkl. MwSt.

Planung Zentrumsentwicklung

- Konzept Verkehr, Verkehrsingenieure Engstler Gächter Besch, Eschen, zum Offertpreis von CHF 45'000.00 inkl. MwSt.

Im Gässle

- Schachtumbau, Brogle AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 36'565.80 inkl. MwSt.

Werkbetrieb

- Geräteträger Holder MUVO, Firma Sentitechnik Anstalt, Schaanwald, zum Offertpreis von CHF 107'689.20 inkl. MwSt.

Tagesschule Ebenholz

- Möblierung Schule (TS), Bürolada AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 147'067.60 inkl. MwSt.

Sanierung Primarschule Ebenholz

- Betonarbeiten Hack-schnitzelsilo, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 101'121.10 inkl. MwSt.
- Sportplatzbelag, Gassnerbau AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 183'858.50 inkl. MwSt.
- Möblierung Schule, Bürolada AG, 9490 Vaduz, zum Offertpreis von CHF 81'055.00 inkl. MwSt.

Wuhrstrasse

- Tankanlage und Tankstelle Werkhof, Neo Vac AG, 9463 Oberriet, zum Offertpreis von CHF 63'621.60
- Waschboxanlage, Kärcher AG, 8108 Dällikon, zum Offertpreis von CHF 87'271.35 inkl. MwSt.

Neugasse

- Baumeisterarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 476'359.95 inkl. MwSt.



Ihre KMU-Bank Partnerschaftlich zum Erfolg

So individuell wie Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche sind unsere Lösungen. Mit den **KMU-Boxen Medium-Light, Medium** und **Large** bieten wir Ihnen attraktive Angebote mit transparenten Konditionen. Ob in der Finanzabwicklung, bei der Finanzierung, im Anlagebereich oder bei der Vorsorge- und Nachlassplanung – wir freuen uns, für Sie da zu sein: persönlich und kompetent.

Kontaktieren Sie uns: +800 880 110 00, www.llb.li/firmenkunden